

AktivInvestor

US-Arbeitsmarkt schürt Hoffnung auf Zinswende in den USA

US-Arbeitsmarktdaten im Blick

NASDAQ100 kennt weiter kein Halten

In dieser Ausgabe

- Editorial: Nachlassende Dynamik am US-Arbeitsmarkt schürt Zinssenkungsfantasien
- Marktcheck: DAX & Euro-Bund in der Einzelanalyse
- Newsflash: Wichtige Nachrichten im Überblick
- Trading-Idee: NASDAQ100 Short – Weil es so schön war, gleich nochmal!
- Finanzwissen kompakt: Was ist der Directional Movement Index (DMI)?
- Update Depot-Werte und Depots
- Disclaimer, Haftungsausschluss und Risikohinweise

- **Nachlassende Dynamik am US-Arbeitsmarkt**
- **Anleger hoffen auf baldige Zinswende**
- **Technologiewerte geben weiter Gas**



Torsten Pinkert
Chefredakteur

Liebe Leserinnen und Leser,

die Anzeichen für eine nachlassende Dynamik am US-Arbeitsmarkt verdichten sich. Der viel beachtete ADP-Arbeitsmarktbericht, der vom privaten Dienstleister Automatic Data Processing (ADP) berechnet wird, fiel gestern mit 150.000 neu geschaffenen Stellen schwächer aus als erwartet. Und auch die US-Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe waren in der vergangenen Woche höher als erwartet.

Der morgen mit großer Spannung erwartete US-Arbeitsmarktbericht für den Monat Juni könnte daher durchaus Abschwächungstendenzen zeigen. Und da neben die Entwicklung am Arbeitsmarkt neben der Inflation ein entscheidender Indikator für die US-Notenbank ist, sind die Hoffnungen der Anleger auf Zinssenkungen der Fed zuletzt wieder deutlich gestiegen. Zumal auch der gestern veröffentlichte ISM-Einkaufsmanagerindex für den Dienstleistungssektor in den USA mit einem schwächer als erwarteten Wert auf eine Abkühlung der Konjunktur hindeuten könnte.

Und sollte die Fed noch in diesem Jahr die Zinsen senken, spekulieren die Anleger auf weiter steigende Aktienmärkte. Dies hat sich in den letzten Tagen bereits angedeutet, als der DAX angesichts neuer Zinssenkungshoffnungen wieder deutlich zulegen konnte. Wie es hier in den nächsten Tagen vielleicht weitergehen könnte, versuchen wir wie immer in unserem **Marktcheck** herauszufinden.

Sinkende Zinsen sind vor allem für Wachstums- und Technologiewerte wichtig, weshalb sich die Rallye bei den Technologiewerten fortsetzte. Nach einer sehr kurzen Verschnaufpause des NASDAQ100 in Richtung 38,2%-Retracements nahm der US-Technologieindex direkt wieder Fahrt auf und eroberte die 20.000er-Marke umgehend zurück. Diese kurze Verschnaufpause reichte mir aber bereits aus, um den am 23,6%-Fibonacci-Retracements platzierten Take-Profit aus meiner Trading-Idee eines NASDAQ100-Short-Trades mitzunehmen. Der Swing brachte in wenigen Tagen sehr schöne 424 Punkte. Und weil es so schön war, versuche ich das gleiche Setup in meiner neuen (alten?) Trading-Idee noch einmal. Aufgrund des gestern erreichten neuen Rekordhochs im NASDAQ100 bei 20.186 Punkten verschieben sich allerdings die Fibonacci-Levels aus der letzten (bei 18.212 Punkten begonnen) Aufwärtsbewegung und damit auch der Stop-Loss. Ansonsten bleibt alles beim Alten. Mehr dazu können Sie weiter unten in der **Trading-Idee** nachlesen.

Und damit auch die Erweiterung des Finanzwissens nicht zu kurz kommt, stelle ich Ihnen diesmal in dieser Rubrik den Directional Movement Index und seine Anwendung vor. Bleiben Sie neugierig 😊

Es grüßt Sie herzlichst, Ihr



Marktcheck

DAX40 – Rückeroberung der 18.000er-Marke



[Chartquelle: TradingView](#)

Politische Börsen haben kurze Beine! Wie kurz die wirklich sein können, hat der DAX in den letzten beiden Wochen gezeigt. Nach der Europawahl noch kräftig unter Druck, wurde kurz sogar die 18.000er-Marke getestet und mit dem Juni-Tief bei 17.951 Punkten kurz unterschritten.

Inzwischen ist das Thema aber scheinbar abgehakt, auch wenn nächstes Wochenende nochmal gewählt werden muss und die Rechten vielleicht die stärkste Kraft werden könnten. Jetzt gibt wieder die Zinspolitik der Notenbanken den Ton an. Hier hatte sich zuletzt Signale verdichtet, dass sich die Dynamik am US-Arbeitsmarkt abschwächen könnte. Und auch das Stimmungsbarometer im Dienstleistungssektor der USA fiel schwächer als erwartet aus. Entsprechend nehmen Zinssenkungsfantasien der Anleger wieder zu und die Aktienmärkte wieder Fahrt auf.

Der DAX hat sich problemlos die 18.000er-Marke zurückgeholt und gestern mit einem Plus von 1,2 Prozent bei 18.375 Punkten deutlich darüber geschlossen. Heute legt der Deutsche Leitindex weiter auf aktuelle 18.450 Punkte zu und erreicht damit fast die nächste wichtige Chartmarke von 18.460 Punkten. Die nächsten Widerstände liegen jetzt bei ca. 18.570 und bei 18.650 Punkten, bevor dann langsam wieder der bisherige Rekord aus dem Mai bei 18.892 Punkten sichtbar wird. Auf der Unterseite müssen die aktuelle 21-Tage-Linie bei ca. 18.350 Punkten, die 55-Tage-Linie bei ca. 18.290 Punkten sowie die 18.000er-Marke im Blick behalten werden.

Mittelfristig wichtig auch das 23,6%-Retracement aus der im Oktober 2023 begonnenen Aufwärtsbewegung, das aktuell bei ca. 17.880 Punkten liegt.

Euro-Bund-Future: Gefangen in der Seitwärtsbewegung



[Chartquelle: TradingView](#)

In der letzten Woche ist dem Bund-Future der Ausbruch aus der im Dezember 2023 begonnenen Abwärtsbewegung gelungen. Der danach folgende deutliche Kursanstieg dauerte allerdings nur wenige Tage, danach setzten bereits wieder Gewinnmitnahmen ein und das Rentenbarometer gab fast alle „Ausbruchsgewinne“ wieder ab.

Diese beiden Punkte bilden nun so etwas wie die obere und untere Begrenzung einer kurzfristigen möglichen Seitwärtsbewegung. Zumal auch die Indikatorenlage aktuell uneinheitlich ist und sich Verkaufs- und Kaufsignale in etwa die Waage halten.

Um wieder Kursgewinne zu erzielen, muss das jüngst markierte Zwischentief bei ca. 130,20 halten. Darunter wäre dann Platz bis in den Bereich 129,50.

Als Widerstände auf der Oberseite sind aktuell der Bereich um 131,50, gefolgt von 133,20 auszumachen. Allerdings im Moment alles, ohne das klare Signale erkennbar sind. Eine gute Idee könnte es sein, vor Neuengagements den am Freitag anstehenden US-Arbeitsmarktbericht abzuwarten.

Newsflash – Wichtige Nachrichten im Überblick

NASDAQ100 & S&P 500 erreichen neue Rekordstände

Die Verschnaufpause war mehr als kurz: Nachdem der US-Technologieindex NASDAQ100 in der vergangenen Woche kurz durchgeatmet und bis auf 19.500 Punkte korrigiert hat, geht die Rallye in dieser Woche weiter und der NASDAQ100 hat gestern mit seinem Schlusstand von 20.186 Punkten das nächste Rekordhoch erreicht.

Der breiter gefasste S&P 500 ist inzwischen extrem technologielastig, so dass auch hier gestern mit 5.539 Punkten das nächste Rekordhoch erreicht wurde.

ADP-Arbeitsmarktbericht schwächer als erwartet

Leicht schwächer als erwartet ist der mit Spannung erwartete ADP-Arbeitsmarktbericht gestern ausgefallen. 150.000 neue Stellen außerhalb der Landwirtschaft hat demnach der private Dienstleister Automatic Data Processing (ADP) gezählt, gerechnet wurde mit 163.000 nach 157.000 im direkten Vormonat.

Der ADP-Arbeitsmarktbericht ist – zusammen mit den Erstanträgen für Arbeitslosenhilfe – ein sehr guter Indikator für den am Freitag anstehenden US-Arbeitsmarktbericht. Fällt auch der schwächer als erwartet aus, könnte das die Zinssenkungsfantasien der Anleger beflügeln und dem Aktienmarkt neuen Schwung verleihen.

Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe

Die wöchentlich erfassten Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe sind in den USA mit 238.000 in der vergangenen Woche stärker gestiegen, als mit 234.000 von den meisten Experten erwartet. Auch das ein Zeichen, das der US-Arbeitsmarkt etwas an Dynamik verlieren könnte.

ISM-Einkaufsmanagerindex Dienstleistungsgewerbe schrumpft

Der Einkaufsmanager für Dienstleistungen ist in den USA im Juni mit 48,8 Punkten deutlich schwächer als erwartet ausgefallen. Marktbeobachter gingen nur von einem Rückgang auf 52,6 Punkte aus, nachdem der Index im Vormonat noch bei 53,8 Punkten gelegen hat.

Ein Zeichen, das sich neben dem US-Arbeitsmarkt auch die Konjunktur abschwächen könnte.

Tesla Auslieferungen

Der US-Elektroautobauer hat im zweiten Geschäftsquartal 443.956 Autos ausgeliefert. Das sind rund fünf Prozent weniger als im Jahr zuvor. Das Auslieferungsminus fällt damit deutlich geringer aus, als von Experten erwartet. Hergestellt hat Tesla in diesem Zeitraum ca. 411.000 Fahrzeuge.

Das geringer als erwartet ausgefallene Absatzminus hat bei Tesla-Aktien eine Kursrallye ausgelöst. Innerhalb von drei Tagen konnte diese ihren Wert um knapp 25 Prozent auf 246,39 USD steigern.

Rheinmetall sammelt weiter Milliardenaufträge ein

Beim Rüstungskonzern Rheinmetall geht es weiter Schlag auf Schlag. Am 21. Juni berichtete der Konzern über den bis dahin größten Auftrag der Unternehmensgeschichte, als die Bundeswehr im Volumen von bis zu 8,5 Milliarden Euro Artilleriemunition bestellt hat. Anfang dieser Woche gab es (wieder von der Bundeswehr) den nächsten Rekordauftrag: Über einen Rahmenvertrag hat die Bundeswehr bis zu 6.500 LKW mit einem Gesamtwert von bis zu brutto 3,5 Milliarden Euro bestellt. Das ist der bislang größte Auftrag aus dem Bereich der logistischen Fahrzeuge.

Gestern meldeten verschiedene Medien, darunter auch das renommierte "Handelsblatt" mit Bezug auf Branchenkenner, das Italien plant, im Volumen von bis zu 20 Milliarden Euro rund 350 Schützenpanzer vom Typ Lynx und über 200 Kampfpanzer vom Typ Panther bei Rheinmetall zu bestellen. Der Deal soll den Berichten zufolge über den italienischen Hersteller Leonardo laufen.

Gute Nachrichten für Rheinmetall-Aktien, die in dieser Woche bereits gut acht Prozent auf aktuelle 514,80 Euro zulegen konnten.

Trading-Idee: Nasdaq100 Short – Weil es so schön war, gleich nochmal



[Chartquelle: TradingView](#)

Die Idee in der vorvergangenen Woche war recht simpel: Nachdem der Höhenflug des US-Technologieindex Nasdaq100 kein Ende kennt und die magische Marke von 20.000 Punkten übersprungen wurde, hab ich auf eine Korrekturbewegung im Rahmen der Fibonacci-Retracements aus der bei 18.212 Punkten begonnen letzten starken Aufwärtsbewegung spekuliert. Das Kursziel lag beim 23,6%-Retracement, also bei 19.650 Punkten. Eröffnet wurde der Trade beim Stand des NASDAQ100 von 20.074 Punkten, ein Stop-Loss lag bei 20.300 Punkten.

Und obwohl wir in dieser Woche nach der kleinen Korrektur vergangenen Woche schon wieder neue Höchststände erreichen, ging die Idee hervorragend auf! Letzte Woche gab der NASDAQ100 fast exakt auf das 38,2%-Retracement nach und damit wurde auch mein Take-Profit bei 19.650 Punkten erreicht. Damit konnte innerhalb von nur einer Woche ein Plus von 424 Punkten eingefahren werden. Je nach Produkt (Future, CFD, etc.) kann sich jeder selbst überlegen, wie groß der Gewinn in Euro ausfallen kann.

Und weil es so schön war und der NASDAQ100 nun noch teurer ist, versuche ich das Gleiche in dieser Woche nochmal. Nur das ich diesmal mit aktuell 20.169 Punkten den Trade noch deutlich höher eröffnen kann.

Der Take-Profit bleibt auf dem 23,6%-Retracement, das sich jetzt auf 19.724 Punkte nach oben verschoben hat. Der Stop-Loss liegt jetzt bei 20.500 Punkten. Schauen wir einfach mal, wie dieser neue Versuch läuft.

Wichtig: Bitte an dieser Stelle unbedingt den Disclaimer beachten, da es sich natürlich nur um meine Meinung und daher um keine Anlageberatung, Empfehlung, Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten handelt!

Finanzwissen kompakt: Was ist der Directional Movement Index (DMI)?

Ein von Tradern häufig verwendeter Indikator, um Trend- bzw. Marktphasen zu erkennen, ist der **Directional Movement Index** bzw. kurz DMI. Er wurde – wie beispielsweise auch der Relative Strength Index (RSI) – von J. Welles Wilder entwickelt und dient der Messung von Stärke und Richtung eines Trends, also auch der tatsächlichen Größen einer Kursbewegung.

Wie wird der DMI bestimmt?

Der DMI ist ein Instrument, das sich aus der Betrachtung dreier Einzelindikatoren zusammensetzt: Neben dem Plus Directional Indicator (+DI) und des Minus Directional Indicator (-DI) auch dem in der technischen Analyse häufig genutzten **Trendfolgeindikator Average Directional Index bzw. ADX**.

Der ADX zeigt also grundsätzlich an, ob ein Trend vorliegt und wie stark dieser ist. Welche Richtung der Trend hat, wird vom ADX nicht angezeigt. Das wird mittels der beiden ergänzenden Indikatoren +DI und -DI bestimmt.

Interpretation des DMI

Die (in gängiger Chartsoftware meist als weiß dargestellte) **+DI-Linie zeigt die Stärke einer Aufwärtsbewegung** an, also den Kaufdruck eines Wertes. Die (in Chartsoftware als rot dargestellte) **-DI-Linie zeigt** dagegen die **Stärke der Abwärtsbewegung**, also den Verkaufsdruck in einem beobachteten Wert.

Handelssignale werden generiert, wenn sich die +DI-Linie und die -DI-Linie kreuzen und der ADX gleichzeitig ansteigt. Als Kaufsignal wird interpretiert, wenn die +DI-Linie die -DI-Linie von unten nach oben kreuzt. Schneidet die +DI-Linie demnach die -DI-Linie von oben nach unten, wird das als Verkaufssignal gewertet.

Fällt der ADX, dann werden die Schnittpunkte als Signale zum Aufbau von Positionen ignoriert bzw. zur Schließung von Positionen genutzt.

Depot-Updates

Aktuelle News zu unseren Depotwerten

Updates zu unseren Depotwerten, Aktienanalysen, der Börsenblick sowie der Blick in unsere Musterdepots ist den zahlenden Mitgliedern unseres Premium-Service vorbehalten ist. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die hohe Qualität unserer Veröffentlichung solide finanzieren möchten.

Gerne möchten wir Ihnen zeigen, wie wir Analystenresearch, volkswirtschaftliche Zusammenhänge und Börsenmechanismen gewinnbringend nutzen. Schon ab 15,00 Euro im Monat können Sie sich unverbindlich davon überzeugen.

- [Hier gelangen Sie zur Bestellseite mit weiteren Informationen zum Premium-Börsendienst.](#)

Bislang abgeschlossene Depot-Transaktionen

Unternehmen	WKN/ISIN	Kauf	Kaufpreis	Verkauf	Verkaufspreis	Performance
Adyen NV	NL0012969182	28.09.2023	€ 663,00	27.11.2023	€ 1.098,00	65 %
Adyen NV	NL0012969182	28.09.2023	€ 663,00	15.12.2023	€ 1.180,00	78 %
MorphoSys	DE0006632003	05.04.2023	€ 15,01	11.03.2023	€ 65,52	336 %

Trading-Idee-Historie

Trading-Idee	Start	Open	Ende	Close	Ergebnis
NASDAQ100 Short	20.06.2024	20.074 Punkte	24.06.2024	19.650 Punkte	+ 424 Punkte
DAX Short	03.04.2024	18.322 Punkte	19.04.2024	17.629 Punkte	+ 693 Punkte
Bayer Long	27.11.2023	32,25 Euro	19.01.2024	32,30 Euro	+/- 0

Impressum, Erläuterungen, Risikohinweise und Compliance-Regeln

Unsere Ausgaben des kostenlosen Börsen-Newsletters von AktivInvestor.de erscheinen in einem Rhythmus von zwei Wochen jeweils am Mittwoch. Falls es zu einer außerordentlichen Situation kommt, werden wir Sie selbstverständlich über ein sofortiges Update informieren, egal an welchem Wochentag. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Wichtiger rechtlicher Hinweis:

Die Publikation wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Dennoch sind alle Analysen und Prognosen unverbindlich und beziehen sich auf die aktuellen Marktverhältnisse. Alle Angaben beziehen sich auf Quellen und Informationen, die wir zum Zeitpunkt der Veröffentlichung für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir aber keine Garantie übernehmen können!

Sämtlich in diesem Börsendienst veröffentlichten Inhalte und getroffenen Angaben dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen keine Anlageberatung, Empfehlung, Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten dar. Sie dürfen deshalb nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden!

Die Autoren und Herausgeber dieses Börsenbriefs übernehmen keine Verantwortung für Verluste oder Schäden, die direkt oder indirekt durch die Verwendung der Inhalte oder das Vertrauen auf die darin enthaltenen Informationen entstehen könnten. Jeder Leser ist selbst für seine Anlageentscheidungen selbst verantwortlich und sollte, falls erforderlich, professionelle Beratung einholen, bevor er Anlageentscheidungen trifft.

Die in diesem Börsenbrief enthaltenen Informationen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Die Autoren und Herausgeber dieses Börsenbriefs haben möglicherweise eigene Positionen in den erwähnten Wertpapieren oder Finanzinstrumenten.

Unsere Compliance-Regeln finden Sie [unter diesem Link!](#)

Impressum

AktivInvestor.de

Chefredakteur: Torsten Pinkert
Bahnhofstraße 15
61130 Nidderau
Mail: info@aktivinvestor.de

© AktivInvestor.de. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Veröffentlichungen, Weitergabe und sonstige Reproduktionen, auch auszugsweise sind nicht gestattet.

Head-Trader & verantwortlicher Chefredakteur: Torsten Pinkert (V.i.S.d.P.).